

Geld für das Sandhäuschen

Lissa Werth spricht sich dafür aus, die 9-Millionen-Rückzahlung des Landes an die Stadt in das Sandhäuschen zu investieren:

Das Land NRW erstattet den Gemeinden ihre zu viel geleisteten Beträge bezüglich der Deutschen Einheit. So erhält die Stadt Aachen eine Zahlung von mehr als 9 Millionen Euro.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende Rolf Einmahl äußerte dazu in einer öffentlichen Ratssitzung der Stadt Aachen, dass von diesem Geld der kleine Betrag von 200 000 Euro in die Sanierung des Sandhäuschens zwecks Erhaltung des städtischen Vermögens fließen solle. Dieser Vorschlag ist eine wunderbare Lösung: Die Laurensberger Bevölkerung gewinnt das mit ihren Mitteln erbaute und ihr zustehende Kultur- und Gemeinschaftszentrum als Treffpunkt endlich zurück. Und der Kindergarten bleibt an seinem Platz.

Das freut die Bürger sehr, der unsinnige Abriss des Sandhäuschens erübrigt sich.